Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 761. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Sonnabend, den 30. October 1886.

Deutschland.

Berlin, 29. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der Kaiser hat im Namen des Reichs den Dr. Oberg zum Vice-Consul in Piraeus, unter Verleihung des Charakters als Consul, ernannt.

Dem Thierarzt Winter zu Lathen ist die commissarische Verwaltung der Kreis-Thierarztstelle für den Kreis Grafschaft Bentheim, unter Anweisung seines Amtswohnsitzes in Neuenhaus, übertragen worden.

Die Königliche Eisenbahn-Direction zu Berlin ist mit der Anfertigung genereller Vorarbeiten für eine Eisenbahn untergeordneter Bedeutung von Gransee nach Rheinsberg beauftragt worden. (R.-Anz.)

Berlin, 29. October. [Der Bundesrath] hielt am 28. d. M. unter dem Vorsitz des Staatsministers, Staatssecretärs des Innern, von Bötticher, eine Plenarsitzung ab. In derselben machte der Vorsitzende Mittheilung von der Verpflichtung eines Mitgliedes der preußischen Hauptverwaltung der Staatsschulden, sowie über die Bildung der Ausschüsse für das Landheer und die Festungen und für das Seewesen. Alsdann fand die Neuwahl der Ausschüsse für Zoll- und Steuerwesen, für Handel und Verkehr, für Eisenbahnen, Post und Telegraphen, für Justizwesen, für Rechnungswesen, für die auswärtigen Angelegenheiten, für Elsaß-Lothringen, für die Verfassung und für die Geschäftsordnung statt. Die Vorlage, betreffend die zollfreie Ablassung verschiedener metallener, zum Schiffsbau bestimmter Materialien, der Gesetzentwurf über den Servistarif und die Klasseneintheilung der Orte und der Entwurf eines Gesetzes über die Unfallversicherung der Seeleute und anderer bei der Seeschifffahrt betheiligten Personen wurden den zuständigen Ausschüssen zur Vorberathung überwiesen. Die Recursgesuche eines Lehrers in Elsaß-Lothringen und eines Stadtpostboten zu Berlin gegen ihre unfreiwillige Versetzung in den Ruhestand wurden verworfen, dem Antrage des Comités zur Errichtung einer öffentlichen Badeanstalt zu Lennep wegen Zulassung von Actien auf Namen unter dem gesetzlichen Nominalbetrage dagegen stattgegeben. Ueber die Sr. Maj. dem Kaiser bezüglich Wiederbesetzung der Stellen eines Mitgliedes des Bundesamts für das Heimathwesen und eines ständigen Mitgliedes des Patentamts zu unterbreitenden Vorschläge wird in einer der nächsten Sitzungen Beschluß gefaßt werden.

[Marine.] S. M. Kanonenboot „Wolf", Commandant Capt.-Lieut. Jäschke, ist am 29. Oct. c. in Amoy eingetroffen.

[Personalveränderungen bei den Justizbehörden.] Dem Amtsgerichtsrath Specks in Eschweiler ist die nachgesuchte Dienstentlassung mit Pension ertheilt. — Der Amtsrichter Dr. Mendrella in Alsleben ist an das Amtsgericht in Stendal versetzt. — Zu Notaren für den Bezirk des Oberlandesgerichts zu Hamm sind ernannt: die Rechtsanwälte Castringius in Hamm, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Hamm und Allendorf in Witten, mit Anweisung seines Wohnsitzes in Witten. — In der Liste der Rechtsanwälte ist gelöscht: der Rechtsanwalt Dr. Weydemann in Erfurt bei dem Oberlandesgericht in Naumburg. — In die Liste der Rechtsanwälte sind eingetragen: die Rechtsanwälte Mues aus Langensalza bei dem Amtsgericht in Soest, Doepner aus Berlin bei dem Landgericht in Dortmund, die Gerichtsassessoren Schümann bei dem Landgericht in Hildesheim, Dr. Moser bei dem Landgericht in Breslau, Emil Werner bei dem Amtsgericht in Deutsch-Crone, Bade bei dem Landgericht in Stettin, Mankiewitz bei dem Amtsgericht in Mühlhausen i. Th, Eugen Cohn bei dem Landgericht I in Berlin, Lapp bei dem Landgericht in Königsberg und Wallach bei dem Landgericht in Essen. — Dem Notar, Justizrath Maschke in Lyck ist die nachgesuchte Dienstentlassung ertheilt. — Die Rechtsanwälte und Notare, Justizrath Corsepius in Landsberg a. W. und Justizrath Genzmer in Halberstadt sind gestorben. — Der Regierungsassessor a. D. Dr. Arlt ist als Gerichtsassessor in den Justizdienst wieder aufgenommen. — Zu Gerichtsassessoren sind ernannt die Referendare Blumenberg und Beyer im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Breslau, Ascher im Bezirk des Kammergerichts, Dr. Albert Cohn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Marienwerder, Schönfeld und Reep im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Stettin, Max Cohn im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Königsberg, Justus Meyer und Gerbracht im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Celle, Verkoyen, Fröhlich und Dr. Schöller im Bezirk des Oberlandesgerichts zu Cöln. — Die nachgesuchte Dienstentlassung ist ertheilt: den Gerichtsassessoren Lommatzsch behufs Uebertritts zur landwirthschaftlichen Verwaltung und Bense.

Provinzial-Zeitung.

b. **Wohlau,** 29. October. [Vertretung. — Jubiläum. — Scharlach. — Chausseebauten. — Vom Schöffengericht.] Nachdem der aus Gesundheitsrücksichten beurlaubte Kreis-Bauinspector, Herr Lünzner drei Monate hindurch von dem Regierungsbaumeister Herrn Reichenbach vertreten worden ist, wird nach Berufung des genannten Herrn an die Baugewerksschule in Eckernförde Herr Baumeister Förster die weitere Vertretung übernehmen. — Vergangene Woche feierte Herr Lehrer und Organist Schwarz in Wischütz sein 50jähriges Dienstjubiläum, welches von Seiten der Gemeinde und der Lehrerschaft des Kreises festlich begangen wurde. — In dem Dorfe Thiergarten herrscht seit einiger Zeit eine gefährliche Scharlach- und Diphtheritis-Epidemie, welche die Schließung der Schule zur Folge gehabt hat. — Vom Provinzial-Ausschuß sind nun die Bauhilfsgelder für die Chausseestrecken Wohlau-Buschen, Wohlau-Maltsch, Praukau-Leubus bewilligt worden. Die Strecke Wohlau-Buschen ist bereits dem Verkehr übergeben, eine weitere neue Linie Winzig-Wanglewe ist in Angriff genommen worden. Ende des nächsten Jahres sollen sämmtliche genannte Linien fertig gestellt sein. — In der Schöffensitzung vom 28sten dieses Monats gelangte eine „Hexengeschichte" zur Aburtheilung. Die Kühe des Schmiedemeisters R. in H. gaben keine Milch, folglich waren sie behext. Der nicht ungewöhnliche Fall wurde dem als Hexenmeister bekannten Gastwirth G. aus F. vorgetragen, und dieser wandte auch gegen ein Entgelt von 15 Mark sofort seinen haarsträubenden Hokuspokus an, natürlich aus der Ferne, denn bei seiner Kunst ist eine Besichtigung der Patienten überflüssig. Der Erfolg blieb nicht aus, die Kühe gaben wieder Milch. Nun galt es aber, den Uebelthäter ausfindig zu machen. Als solchen bezeichnete der kluge Mann einen Nachbar des R. Allein jetzt kam die Sache zur Kenntniß des Gendarmen, und durch diesen zur Kenntniß des Staatsanwalts, der den Künsten des Hexenmeisters wenig Glauben schenkte. Zwar suchte der kluge Mann seine Belastungszeugen auf alle Weise zu bearbeiten, allein dies hinderte seine Verurtheilung zu zwei Monaten Gefängniß und Tragung aller Kosten nicht, weil der Gerichtshof die Ueberzeugung gewann, daß der Angeklagte an die Wirksamkeit seiner Mittel selbst nicht geglaubt, also wissentlich getäuscht habe, wohl aber bewirkte es seine sofortige Abführung in Untersuchungshaft, da Anklage wegen Verleitung zum Meineide gegen ihn erhoben werden wird.

r. **Neumarkt,** 29. October. [Landwirthschaftlicher Verein.] Am Donnerstag fand im Baum'schen Saale unter Vorsitz des Rittmeisters von Spiegel-Wültschkau eine Sitzung des hiesigen Landwirthschaftlichen Vereins statt. Nach Erledigung der geschäftlichen Angelegenheiten hielt Dr. Crampe-Breslau einen interessanten Vortrag über die Entwickelung der Viehzucht Deutschlands, über die Mittel und Wege zur weiteren Vervollkommnung derselben und über den Welthandel mit Vieh. Hieran schloß sich ein instructiver Vortrag des Kreisthierarztes Regenbogen von hier über die Tuberkulose des Rindviehs, ihre Ursachen, Erkennung und Verhütung. Derselbe behandelte namentlich die Vorsichtsmaßregeln, welche erforderlich seien, um das wahrhaft erschreckende Umsichgreifen der Tuberkulose unter dem Rindvieh möglichst zu hindern und die Thiere vor dieser Krankheit thunlichst zu schützen.

t. **Bernstadt,** 27. Octbr. [Landwirthschaftlicher Verein. Die vor einigen Tagen abgehaltene Sitzung des landwirthschaftlichen Vereins Bernstadt wurde vom Vorsitzenden, Herrn Inspector Berendt-Pangau, eröffnet. Nach Erledigung geschäftlicher Mittheilungen erstattete der Vorsitzende seinen ausführlichen Bericht über die am 20. Juni nach Groß-Graben unternommene gemeinschaftliche Excursion der landwirthschaftlichen Vereine zu Oels und Bernstadt. Es wurde beschlossen, dem Besitzer des Dominiums Groß-Graben, Herrn Oberamtmann Ritter, für die freundliche Aufnahme eine Dankadresse zu übersenden. Die Jahreseinnahme des Vereins betrug 255 M., die Ausgabe 245,12 M., der Bestand 9,88 M. Dem Kassirer Herrn Inspector Wiese wurde Decharge ertheilt. Die Neuwahl des Vorstandes erfolgte durch Acclamation und wurden wiedergewählt als Vorsitzender Inspector Berendt-Pangau, als dessen Stellvertreter Inspector Mutke-Eisdorf, als Kassirer Inspector Wiese-Bernstadt, als Schriftführer Lehrer Neumann-Langenhof und als Repräsentanten des Vereins die Herren Inspectoren Brix-Paulsdorf und Hennig-Friedrichsberg. Alle Gewählten nahmen die Wahl an.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

Halle, 29. October. Eine große Studentenversammlung beschloß nach lebhaften Debatten mit $\frac{3}{4}$ Majorität, eine Petition an den Cultusminister um Förderung des Deutschthums an den österreichischen Universitäten, speciell in Prag. Anwesend waren Vertreter mehrerer Universitäten und fünf Professoren. Der Rector der hiesigen Universität hatte mehreremals das Wort ergriffen.

(Aus Wolff's Telegraphischem Bureau.)

Wien, 29. Octbr. Der „Polit. Corresp." wird aus Sofia gemeldet, die bulgarische Regierung werde in ihrer Antwort auf die Protestnote des Generals Kaulbars gegen die Verhängung des Belagerungszustandes über Sofia geltend machen, daß sie nur mit großem Widerstreben und erst nach Erkenntniß der unerläßlichen Nothwendigkeit sich zu der Maßregel entschlossen und dabei nur dem Gebote ihrer Pflicht, für Erhaltung der Ordnung und Ruhe in der Hauptstadt zu sorgen, Rechnung getragen habe. Gadban Effendi setze die Bemühungen fort, im Sinne der Vermittelung und Versöhnung zwischen Rußland und Bulgarien zu wirken.

Wien, 29. October. In der heut eröffneten Session des Staatseisenbahnrathes erklärte der Präsident Czedik auf eine Anfrage, daß ihm bis jetzt von der Regierung kein Auftrag, die Gütertarife zu erhöhen, zugekommen sei. Die Generaldirection der Staatsbahnen beantrage lediglich eine fünfprocentige Erhöhung der Tour- und Retourkarten sowie der Jahreskarten.

Paris, 29. Octbr. In der Rhone und deren Zuflüssen ist ein Fallen des Wassers eingetreten.

Brüssel, 29. Octbr. Bei dem Empfang der Ingenieurdeputation, welche eine Adresse überreichte, betonte der König, daß er bei den civilisatorischen Bestrebungen in Afrika stets die Förderung des belgischen Handels und der Industrie bezweckt habe. Eine Zeit lang habe das Land die Bestrebungen nicht genügend gewürdigt, jetzt sei das besser, was die Bildung einer belgischen Gesellschaft zum Zweck des Baues einer Congobahn beweise.

Madrid, 29. Octbr. Durch ein königliches Decret sind 1200 Sergent-Major-Stellen in der activen Armee aufgehoben worden.

Stockholm, 29. Octbr. Zum schwedisch-norwegischen Gesandten in Berlin ist der Cabinetssecretär A. Lagerheim ernannt. Den Posten des Cabinetssecretärs erhielt der Abtheilungschef Bildt.

Nisch, 29. Octbr. Bei den gestrigen Nachwahlen zur Skuptschina wurden in fünf Wahlorten die Candidaten der Regierungspartei, in zwei Wahlorten die Candidaten der Opposition gewählt.

Hamburg, 29. October. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actien-Gesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute Vormittag 10 Uhr in Newyork eingetroffen.

Triest, 29. Oct. Der Lloyddampfer „Daphne" ist heute früh aus Konstantinopel hier eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 30. October.

* **Westfälische Union.** Wir haben die finanziellen Resultate bereits mitgetheilt und gemeldet, dass dieselben die Vertheilung einer Dividende von fünf Procent auf die Stammprioritäten gegen acht Procent im Vorjahre gestatten. Aus dem jetzt vorliegenden Geschäftsberichte sei hervorgehoben, dass die Preise der gesellschaftlichen Fabrikate weit rascher und stärker gefallen sind, als die Rohmaterialien. Dadurch verminderte sich der Fabrikationsgewinn ganz bedeutend. Der plötzliche Preisfall hatte auch noch die weitere unangenehme Folge, dass mancher Kunde sich weigerte, die Abschlüsse zu specificiren oder gar die bestellte Waare zu empfangen. Namentlich bei directen Geschäften nach überseeischen Ländern machte man solche Erfahrungen. Endlich mussten auch die Inventurpreise niedriger als im Vorjahr angesetzt werden, woraus sich allein ein Verlust an Beständen und Rohmaterial-Contracten von über 120000 M. ergiebt. Seit Schluss des vorigen Geschäftsjahres hat sich nach dem Bericht die Lage zwar nicht wesentlich gebessert, aber auch nicht verschlechtert. Die Werke producirten an Halbfabrikaten 90657321 Ko. (1884—85 90646868), an Fertigfabrikaten 62776474 Ko. (65498566).

Concurseröffnungen.

Kaufmann Moritz Freudenstein in Alfeld. Wolff und Wagner in Benfeld.

Schlesien: Nachlass des verstorbenen Paul Levin, Sagan; in Firma: Robert Kublick; Termin: 14. December; Verwalter: R. Siegemund.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: B. Frost, Breslau; Inhaber: Berthold Frost.

Procuren-Register: Carl Haber, Procura erloschen für die Firma Julius Haber.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 20. Credit mobilier 307. Spanier neue $64\frac{1}{4}$. Banque ottomane 508, —. Credit foncier 1415, —. Egypter 391. Suez-Actien 2093, —. Banque de Paris 760. Banque d'escompte 527. Wechsel auf London 25, 31. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 351, —. Neue 3% Rente 82, $57\frac{1}{2}$. Panama-Actien 417. Fest.

Paris, 29. October, Abends. [Boulevard.] 3% Rente 82, 72. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 101, 22. Türken 1865 14, 15. Türkenloose —, —. Spanier (neue) $64\frac{1}{4}$. Neue Egypter 390, —. Banque ottomane 508, —. Staatsbahn —, —. Ungarn —. —. Tabak —. Neue Anleihe 82, 57. Fest.

London, 29. Oct., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63\frac{7}{8}$. 5% priv. Egypter $95\frac{1}{2}$. 4% unif. Egypter $77\frac{1}{4}$. 3% garant. Egypter $97\frac{3}{4}$. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Suez-Actien $82\frac{1}{2}$. Canada Pacific $73\frac{1}{8}$ Silber —. Platzdiscont $3\frac{3}{8}$%. Fest.

London, 29. Ocbtr., Nachm. 4 Uhr 50 Min. Preussische Consols $104\frac{1}{2}$. Consols $101\frac{1}{16}$. Convert. Türken $13\frac{7}{8}$. 1871er Russen —. 1872er Russen —. 1873er Russen 98. Italiener $99\frac{3}{4}$. 4% ungar. Goldrente $83\frac{7}{8}$. 4% unific. Egypter 77. Garant. Egypter —. Ottomanbank $10\frac{1}{8}$. Silber $45\frac{7}{8}$. Lombarden —. Spanier —. Suezactien —.

Frankfurt a. M., 29. Octbr., Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $228\frac{5}{8}$. Franzosen $199\frac{3}{8}$. Lombarden $85\frac{3}{8}$. Galizier $156\frac{3}{4}$. Egypter 76, 65. 4% Ungar. Goldrente 84, 05. Gotthardbahn 96, 10. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, —. Disconto-Commandit 211, 80. Neue Serben —. Duxer —, —. Dresdener Bank —, —. Neue Portugiesische Anleihe 90, 20. Buenos-Ayres Anleihe 84, 40. 3% Portugiesen 54, 30. Fest.

Frankfurt a. M., 29. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 39. Pariser Wechsel 80, 566. Wiener Wechsel 162, 90. Reichsanleihe 105, 80. Oest. Silberrente 68, 80. Oest. Papierrente 67, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 93, 30. 1860er Loose 116, —. 1864er Loose 285, 50. Ung. 4% Goldrente 84, 10. Ung. Staatsloose 216, 70. Italiener 99, 90. 1880er Russen 85, 20. II. Orient-Anleihe 58, 90. III. Orient-Anleihe 58, 80. 4% Spanier 63, 80. Egypter 76, 50. Neue Türken 14, 20. Böhmische Westbahn $220\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 20. Franzosen $198\frac{3}{8}$. Galizier $157\frac{3}{4}$. Gotthardt-Bahn 96, 10. Hess. Ludwigsbahn 95, 60. Lombarden $85\frac{1}{8}$. Lübeck-Büchener 163, 50. Nordwestbahn 138. Credit-Actien $227\frac{3}{8}$. Darmstädter Bank 140, 60. Mitteld. Creditbank 95, 70. Reichsbank 139, 50. Disconto-Commandit 210, 80. 5% serb. Rente 78, 50. Fest.

Neue Serben 80, 20. Arader St.-Pr.-A. 94. Neue 5% Portugiesische Anleihe 90, 30. Buenos-Ayres 83, 90.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $228\frac{3}{4}$. Franzosen $199\frac{1}{4}$. Galizier $157\frac{1}{2}$. Lombarden $85\frac{1}{4}$. Gotthardbahn —. Egypter 76, 75 Disconto-Commandit 211, 60.

Hamburg, 29. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente $68\frac{7}{8}$. Oesterr. Goldrente $93\frac{5}{8}$. Ungar. Goldrente 84. 1860er Loose $116\frac{7}{8}$. Italienische Rente 100. Credit-Actien $228\frac{1}{2}$. Franzosen $497\frac{1}{2}$. Lombarden 212. 1877er Russen $97\frac{3}{4}$. 1880er Russen 84. 1883er Russen $108\frac{3}{4}$. 1884er Russen $93\frac{1}{8}$. II. Orient-Anleihe —. III. Orient-Anleihe $56\frac{3}{4}$. Laurahütte $68\frac{1}{2}$. Nordd. Bank $147\frac{3}{4}$. Commerzbank 127. Marienburg-Mlawka 36. Mecklenburger Fr.-Fr. $165\frac{1}{2}$. Ostpreussische Südbahn $68\frac{3}{4}$. Lübeck-Büchener $163\frac{1}{2}$. Gotthardbahn $96\frac{1}{4}$. Leipziger Discontobank $103\frac{1}{2}$. Deutsche Bank $170\frac{1}{2}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile $146\frac{3}{4}$. Disconto $2\frac{7}{8}$%. Sehr fest.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 135, 35 Br., 134, 85 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 25 Br., 20, 20 Gd., London kurz 20, 40 Br., 20, 37 Gd., London Sicht 20, 43 Br., 20, 40 Gd., Amsterdam 167, 45 Br., 167, 05 Gd., Wien 161, 75 Br., 159, 75 Gd., Paris 80, — Br., 79, 70 Gd., Petersburg 192, 25 Br., 190, 25 Gd., New-York kurz 4, 22 Br., 4, 16 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 17 Br., 4, 11 Gd.

Amsterdam, 29. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $66\frac{1}{2}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. $67\frac{5}{8}$, do. April-October verzl. —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $83\frac{1}{4}$. 5% Russen von 1877 $99\frac{3}{4}$. Russ. grosse Eisenbahnen 121. do. I. Orientanleihe 56. do. II. Orientanleihe $56\frac{3}{8}$. Conv. Türken $14\frac{1}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 100. Russische Zollcoupons $1,91\frac{3}{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $87\frac{1}{2}$. Marknoten 59, 30. Londoner Wechsel kurz 12, $10\frac{1}{2}$. Wiener Wechsel —, —. Hamburger Wechsel —, —.

Petersburg, 29. Octbr., Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	29.	26.	Cours vom	29.	26.
Wechsel London 3 M.	$22\frac{31}{32}$	$22\frac{15}{16}$	Russ. 6% Goldrente.	$186\frac{1}{2}$	$186\frac{1}{2}$
do. Hamburg 3 M.	$195\frac{1}{8}$	$194\frac{7}{8}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$161\frac{1}{4}$	$161\frac{5}{8}$
do. Amsterdam 3 M.	116	$115\frac{7}{8}$	Grosse Russ. Eisenb.	$263\frac{1}{2}$	$263\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$242\frac{1}{4}$	$242\frac{1}{4}$	Kursk-Kiew-Actien .	$360\frac{1}{4}$	360
$\frac{1}{2}$-Imperials.......	8 62	8 $60\frac{1}{2}$	Petersb. Discontobk..	780	$783\frac{1}{2}$
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	$239\frac{1}{2}$	240	Warsch. Discontobk..	312	312
do. 1866er Pr.-Anl.*	222	$222\frac{1}{2}$	Russ. Bank für ausw. Handel........	331	$330\frac{1}{4}$
do. 1873er Anleihe	$159\frac{1}{2}$	$159\frac{1}{4}$	Petersb. intern. Hdlsbk.	489	487
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{8}$			
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{8}$			

Privatdiscont $4\frac{1}{4}$%. * Gestempelt.

Newyork, 29. Oct., Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $94\frac{1}{2}$. Wechsel auf London 4, $80\frac{1}{2}$. Cable transfers 4, $84\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $25\frac{5}{8}$. 4% fund. Anl. 1877 $128\frac{3}{8}$. Erie-Bahn $35\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $112\frac{1}{2}$. Chicago-North-Western-Bahn 117. Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{4}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{5}{8}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork $6\frac{5}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia $6\frac{5}{8}$. Rohes Petroleum $6\frac{1}{8}$. Pipe line Certificats $65\frac{1}{4}$. Mehl 2, 85. Rother Winterweizen loco $84\frac{1}{2}$, Weizen per Oct. $84\frac{1}{4}$, per Nov. $84\frac{1}{4}$, per Mai 1887 $93\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $45\frac{1}{2}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{9}{16}$. Kaffee Rio $12\frac{3}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 6, 50, do. Fairbanks 6, 55. do. Rothe u. Brothers 6, 50. Speck (short clear) $6\frac{5}{8}$. Getreidefracht $4\frac{1}{4}$.

Hamburg, 29. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 152—156. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. Spiritus still, per October $25\frac{1}{2}$ Br., per November-December $25\frac{1}{4}$ Br., per April-Mai 25 Br., per Mai-Juni $25\frac{1}{4}$ Br. Kaffee fest, Umsatz 4000 Sack. Petroleum fest, Standard white loco 6, 60 Br., 6, 50 Gd., per October 6, 40 Gd., per November-December 6, 40 Gd. Wetter: Schön.

Posen, 29. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 34, 20, per October 34, 30, per November-December 34, 30, per April-Mai 35, 80. Gekündigt — Liter. Still.

Liverpool, 29. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 8000 Ballen. Stetig. Tagesimport 25000 B.

Liverpool, 29. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 Ballen. Stetig. Middl. amerikanische Lieferung: October-November $4\frac{63}{64}$ Werth, December-Januar $4\frac{15}{16}$ Käuferpreis, Januar-Februar $4\frac{15}{16}$ do., März-April $4\frac{63}{64}$ do., Mai-Juni $5\frac{3}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{7}{16}$ Verkäuferpreis, Juli-August $5\frac{9}{64}$ d. Käuferpreis.

Liverpool, 29. Oct., Nachm. [Baumwollen-Wochenbericht.] Wochenumsatz 50000 Ballen, desgl. von amerikanischen 41000, desgl. für Speculation 1000, desgl. für Export 3000, desgl. für wirkl. Cons. 46000, desgl. unmittelbar ex Schiff 10000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 108000, davon amerikanische 84000, Vorrath 310000, davon amerikanische 170000, schwimmend nach Grossbritannien 227000, davon amerikanische 209000 Ballen.

Manchester, 29. Octbr., Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{1}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{8}$, 30r Water Clayton 8, 32r Mock Brooke 8, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson $9\frac{1}{4}$, 32r Warpcops Lees $7\frac{5}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{1}{8}$, 40r Double Weston $8\frac{3}{4}$, 60r Double courante Qualität 12, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 178. Fest.

Wien, 29. Octbr. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 13 Gd., 9, 18 Br., per Frühjahr 9, 28 Gd., 9, 33 Br. Roggen per Herbst 6, 90 Gd., 6, 95 Br., per Frühjahr 7, 08 Gd., 7, 13 Br. Mais per September-October 6, 55 Gd., 6, 60 Br., per Mai-Juni 6, 50 Gd., 6, 55 Br. Hafer per Herbst 6, 48 Gd., 6, 53 Br., per Frühjahr 6, 80 Gd., 6, 85 Br.

Pest, 29. Octbr., Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco flau, per Herbst 8, 60 Gd., 8, 62 Br., per Frühjahr 9, 01 Gd., 9, 03 Br. Hafer per Herbst 6, 30 Gd., 6, 35 Br. Mais per 1887 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Kohlraps —. Wetter: Kalt.

Petersburg, 29. Octbr., Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 44, 00. Weizen loco 11, 75. Roggen loco 6, 50. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 45, 00. Leinsaat loco 13, 80. — Wetter: Trübe.

Paris, 29. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Octbr. 23, 25, per Novbr. 22, 80, per Novbr.-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 40. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 75. Mehl 12 Marques ruhig, per October 51, 10, per Novbr. 51, 10, per Novbr.-Februar 51, 60, per Januar-April 52, 30.

Rüböl fest, per October 58, 50, per November 58, 50, per November-Decbr. 59, 00, per Januar-April 59, 25. Spiritus ruhig, per October 42, 75, per November 41, 00, Novbr.-Decbr. 41, 00, per Januar-April 41, 50. Wetter: Neblig.

Paris, 29. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 23, 25, per November 22, 80, per November-Februar 23, 25, per Januar-April 23, 40. Mehl 12 Marques weichend, per October 50, 50, per November 50, 90, per November-Februar 51, 40, per Januar-April 52, 10. Rüböl träge, per October 58, 50, per Novbr. 58, 50, per Novbr.-December 58, 75, per Januar-April 59, 00. Spiritus ruhig, per October 42, 50, per November 40, 75, per Novbr.-December 40, 75, per Januar-April 41, 50.

Paris, 29. Octbr. Rohzucker 88° ruhig, loco 26, 00. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 31, 25, per November 31, 25, per October-Januar 31, 30, per Januar-April 32, 30.

London, 29. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10⅜. Centrifugal Cuba —.

Liverpool, 29. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen und Mehl unverändert, Mais ½ d. niedriger. — Wetter: Trübe.

Glasgow, 29. Octbr. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 42 sh. 2½ d.

Amsterdam, 29. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 61.

Antwerpen, 29. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, Roggen träge. Hafer flau. Gerste unbelebt.

Antwerpen, 29. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅝ bez. 15¾ Br., per November 15⅝ Br., per November-Decbr. 15¾ Br., per Januar-März 15⅞ Br. Ruhig.

Bremen, 29. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) fest. Standard white loco 6, 25 bez.

Marktberichte.

Berlin, 29. Oct. [Producten-Bericht.] Ohne sonderliche Anregung von aussen — Newyork hatte gestern keine Börse — ist unser heutiger Getreidemarkt sehr still verlaufen. — Weizen verkehrte in etwas festerer Haltung, weil sich die starken Verkäufe von gestern nicht wiederholten; dagegen war Roggen auf entfernte Termine etwas williger offerirt und einen Schein matter; nur nahe Termine, für welche Deckungsfrage fortbesteht, haben sich gut behauptet. Locowaare bleibt gefragt, wird aber immer noch nur schwach zugeführt. Gek.: Weizen 5000 Ctr., Roggen 3000 Ctr. — Hafer loco hat sich bei stillem Geschäft wenig verändert; nahe Lieferung stellte sich in Folge Deckungen etwas höher, entfernte war schwächer. — Roggenmehl hat sich ziemlich im Werthe behauptet; laufender Monat war höher. — Rüböl ist auf nahe Lieferung durch Kündigungen etwas gedrückt gewesen; Frühjahr blieb unverändert. Gek. 1000 Ctr. — Spiritus verkehrte sehr ruhig zu ein wenig niedrigeren Preisen. Die Haltung war aber zuletzt etwas fester. Gek. 10 000 Liter.

Weizen loco 145—168 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, October, Octbr.-Novbr. und Novbr.-December 148¾—149½ Mark bez., April-Mai 157¾—158¼ Mark bez., Mai-Juni 159¾—160 Mark bez., Juni-Juli 161½ M. bez. — Roggen loco 125 bis 130 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, guter inländischer 127 Mk., feiner do. 129 Mk. ab Bahn bez., October, Octbr.-Novbr. und November-December 127—126¾—127¼ Mark bez., December-Januar 128—127¾—128¼ Mk. bez., April-Mai 131½—131—131¼ M. bez., Mai-Juni 132—131¾ Mark bez. — Mais loco 108—115 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gef., October 111 M., October-Novbr. 111 M., November-December 111 M., April-Mai 112½ Mark. — Gerste loco 115—185 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 110—146 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut preussischer 120 bis 131 Mark, mittel und gut schlesischer und böhmischer 123 bis 132 Mark, feiner preuss., schlesischer und böhmischer 134 bis 138 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 123—132 Mark ab Bahn bez., russischer 113—114 M. ab Bahn bez., October 111½ Mark bez., October-November 110½—110 M. bez., November-December 109½—109 Mark bez., April-Mai 113—112¾ Mark bez., Mai-Juni 114 M. bez. — Erbsen, Kochwaare 150—200 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 130—143 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 22,50 bis 21,00 Mark, Nr. 0: 21,00—20,00 Mark, Roggenmehl Nr. 0: 19,00 bis 18,00 Mark, Nr. 0 und 1: 17,75—17,00 Mark, October 17,95 Mark bez., October-November, November-December und December-Januar 17,60 M. bez., April-Mai 17,90—17,95 M. bez. — Rüböl loco ohne Fass 44 M. October 44,6 M. bez., October-November 44,6 M. bez., November-December 44,6 M. bez., April-Mai 45,7 M. bez.

Spiritus loco ohne Fass 35,8 Mark bez., October 36,4—36,2—36,3 M. bez., October-November 36,4—36,2—36,3 M. bez., November-December 36,4—36,2—36,3 Mark bez., April-Mai 37,8 M. bez., Mai-Juni 38,2—38,1 Mark bez.

Kartoffelmehl loco October 16,90 M., October-November 16,60 M., April-Mai 16,70 M.

Kartoffelstärke, trockene loco, October 16,80 M., October-November 16,50 M., April-Mai 16,70 M.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 149 M. per 1000 Kilo, für Roggen auf 127 Mark per 1000 Kilo, für Rüböl auf 44,6 M. pr. 100 Kilo., für Spiritus auf 36,3 M. per 100 Ltr.-Proc., für Kartoffelstärke 16,80 M. pro 100 Kilo.

Berlin, 29. Octbr. [Städtischer Centralviehhof. Amtlicher Bericht der Direction.] Am heutigen kleinen Freitagsmarkt standen zum Verkauf: 453 Rinder, 1314 Schweine, 643 Kälber und 855 Hammel. Von Rindern wurden ca. 240 Stück geringer Waare zu Preisen vom letzten Hauptmarkt umgesetzt. Der Markt in Schweinen zeigte ruhigen Verlauf und unveränderte Preise. Derselbe wurde geräumt Ia. Qualität war nicht aufgetrieben. Kälber guter Qualität zogen, da der Auftrieb nicht stark ausgefallen war, im Preise an. Ia. 49—57, beste Stücke bis 50 Pf., IIa. 30—47 Pf. pro Pfd. Fleischgewicht. Der Umsatz in Hammeln war ganz gering, so dass er für maassgebende Preise keinen Anhalt bot.

Hamburg, 29. Oct. [Börsenbericht von Ferdinand Seligmann.] Spiritus: Januar-Februar 25½ Br., 25¼ Gd., Februar-März 25½ Br., 25¼ Gd., März-April 25½ Br., 25¼ Gd., April-Mai 25¼ Br., 25 Gd., October-November 26 Br., 25¾ Gd.. Nov.-December 25¾ Br., 25⅜ Gd., Decbr.-Januar 25½ Br., 25¼ Gd. Still.

Gross-Glogau, 29. Octbr. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] Bei sehr starker Zufuhr verkehrte der Markt, namentlich für Gerste, in recht matter Haltung und mussten Preise hierfür wieder etwas nachgeben, während sich die anderen Körnergattungen gut behaupten konnten. Es ist zu notiren für: Gelbweizen 14 bis 15,40 Mark, Roggen 12,60—13,20 M., Gerste 11,60—13,60 M., Hafer 10,60—11,60 Mark. Alles pro 100 Klgr.

W. T. B. **Havre,** 29. Octbr., Vormitt. 8 Uhr 30 Min. Kaffee. Newyork schliesst mit 10 Points Baisse. Rio 18 000 B., Santos 16 000 B. Recettes für gestern.

Vormitt. 10 Uhr 30 Min. K[illegible]ee Good average Santos per Novbr. Frcs. 65, 75, per December 65, 75, per Januar 66, 00, per Februar 66, 25, per März 66, 50, per April 66, 75, per Mai 67, 00. Fest.

Breslau, 30. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Die Zufuhr am heutigen Markte war schwach, die Stimmung ziemlich fest, Preise unverändert.

Weizen ohne Aenderung, per 100 Kilogr. weisser 14,20—15,00 bis 15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen unverändert, per 100 Kgr. 12,70—13,00—13,30 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gesucht, 100 Kilogramm 10,40—11,40 M., weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer schwacher Umsatz, per 100 Kilogramm gr. 9—9,60—11,00 M.

Mais geschäftslos, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwach gefragt, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mark, Victoria ohne Zufuhr und höher, 15,00—16,00—17,50 Mark.

Bohnen fester, per 100 Kilogr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen fester, per 100 Kilogramm gelbe 7,70—8,00—8,20 Mark, blaue 7,00—7,40—7,60 Mark.

Wicken geschäftslos, per 100 Kgr. 11,00—11,50—12,00 Mark.

Oelsaaten ruhig.

Schlaglein schwer verkäuflich.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18	—	21	—	22	50
Winterraps	17	50	18	50	19	20
Winterrübsen	16	50	18	—	18	40
Sommerrübsen	18	—	19	50	20	50
Leindotter	19	—	20	—	21	—

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,3[illegible] bis 5,70 Mark.

Leinkuchen wenig Kauflust, per 50 Klgr. 8,30—8,50 M., fremde 7,50 bis 8,[illegible] Mark.

Kleesamen wenig Kauflust, rother per 50 Klgr. 37—39—41—44 Mk., weisser ohne Angebot, 35—45—60 Mk.

Timothee fest.

Mehl ziemlich fest, per 100 Kilogr. Weizen fein 22,75 bis 23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 36,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 29., 30.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 8°,5	+ 2°,3	— 0°,8
Luftdruck bei 0° (mm)	763,2	763,2	762,1
Dunstdruck (mm)	5,2	4,7	4,0
Dunstsättigung (pCt.)	62	85	92
Wind	SO. 2.	SO. 3.	SO 1.
Wetter	bezogen.	heiter.	heiter.

Abends Thau. Früh Reif.

Breslau. Wasserstand.

29. Octbr. O.-P. 4 m 96 cm. M.-P. 3 m 62 cm. U.-P. — m 8 cm.
30. Octbr. O.-P. 4 m 81 cm. M.-P. 3 m 56 cm. U.-P. — m 14 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 29.	vom 28.
20 Frcs.-Stücke	16,14 G	16,14 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	— —
Oesterr. Noten 100 Fl.	163,10 bz	163,20 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,75	162,75
Russ. Noten 100 R.	194,25 bz	194,35 bz
Russ. Zollcoupons	322,80 bzG	322,90 bzG

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,00 B	105,90 bz
Preuss. Consols	4	vsch	105,75 G	105,80 bzG
dto. dto.	3½	1/4 1/10	102,70 bz	102,70 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,50 G	102,80 B
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,75 bz
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 B	103,90 bzB
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,50 G	102,50 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	103,50 bzG	103,70 G
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,75 G	101,50 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,30 bz	100,30 bz
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,60 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,50 bz	99,50 bzG
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	100,70 G	100,60 G
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,70 B
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	103,75 G	103,75 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	103,75 G	104,00 B
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,00 bz	101,00 B
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	93,40 bzG	93,40 B

Deutsche Hypotheken-Certificate.
Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	98,00 bzB
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	97,90 G	97,80 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,00 G	94,00 G
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	108,60 G	108,60 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,00 G	102,10 G
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	100,50 G	100,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,90 G	100,00 B
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,50 G	100,50 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	115,00 G	115,00 G
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,50 G	108,50 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,20 G	108,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,30 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,50 G	112,50 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 bzG	107,40 bz
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,50 bzG	101,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,40 B	114,30 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	102,00 bzG	102,00 bzG
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	111,60 G	111,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,60 G	110,70 B
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 bzG	102,80 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	118,60 G	118,70 bz
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,20 G	110,20 G
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 bzG
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,30 G	102,30 G
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	103,70 G	103,30 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	110,50 G	110,50 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,50 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Egypter	4	1/5 1/11	76,90 ebzG	76,60 bzG
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,25 ebzG	100,10 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	93,50 bzB	93,40 bz
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,00 G	67,90 G
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,00 bzB	68,75 G
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	60,90 bzB	60,80 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	56,20 B	56,00 ebzG
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	105,25 bz	105,25 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	94,90 bz	95,00 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	100,90 bz	100,50 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	97,75 B	97,75 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	92,70 bz	92,70 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	85,50 bzG	85,50 bzB
dto. von 1883	6	1/6 1/12	111,90 bz	111,75 ebzG
dto. von 1884	5	1/5 1/11	98,10 à 20 bz	98,20 B
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	93,70 bz	93,80 B
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	58,70 bz	59,10 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,20 bz	59,25 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	58,75 bz	58,90 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	89,60 B	89,50 bzB
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	93,80 bz	93,90 G
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	96,60 ebzG	96,70 G
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	93,00 bz	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,80 bz	94,00 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,75 bz	104,50 G
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,20 bzB	14,10 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	74,00 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	84,25 G	84,25 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	84,75 B	84,80 bzB
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	102,75 bzG	102,90 G
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,50 B	75,40 bz
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	102,25 G	102,40 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	78,75 ebzG	78,20 ebzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,00 bz	78,90 bz
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	78,10 bzG	77,50 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	137,70 B	137,70 B
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	137,40 bz	137,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,00 B	32,00 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,50 B	96,40 B
Bukarester Loose	—	—	38,00 B	39,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,00 bzG	131,25 G
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,25 G	130,25 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,10 G	50,10 G
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	107,40 bz	107,25 G
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	104,25 B	104,25 B
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	197,75 B	197,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	— —	188,50 G
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,90 bz	124,70 G
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,20 bzG	24,75 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,90 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	295,00 G	295,00 B
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	116,00 bz	115,80 G
dto. dto. von 1864	—	—	— —	286,25 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	— —	157,90 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,00 G	149,50 bz
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,40 B	99,30 bz
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	144,90 B	144,90 B
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	— —	134,50 bzG
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,10 G	30,10 G
Ungarische Loose	—	—	217,50 bzB	217,40 bz

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,25 bz	152,00 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	52,60 bz	52,60 bz
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,10 bz	21,00 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	68,75 bz	68,60 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	36,25 bz	36,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	109,00 B	109,00 G
Ludwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	221,00 G	221,25 B
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	163,00 bz	162,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	96,00 bz	95,75 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	36,75 bz	37,00 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	165,50 bz	165,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	103,10 G	103,10 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,50 bz	80,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	69,75 bz	70,30 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,25 G	105,25 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	28,60 bz	29,00 G

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,00 bzG	53,50 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	— —	— —
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	115,00 bzG	115,40 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	107,90 bzB	107,90 bzB
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	107,00 bz	107,60 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	94,50 bzG	94,40 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	119,00 bzG	119,75 bz
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,50 bzG	91,00 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	88,75 bz	88,50 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/7 1/1	110,80 bz	109,80 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1 1/7	137,40 bz	136,75 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,70 bz	98,70 bz
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	90,00 ebzB	89,75 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1	79,00 bzG	78,50 G
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	96,25 bz	95,70 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,60 G	61,60 bzG
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,10 G	78,10 bz
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	92,25 bzG	92,00 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	119,60 bzG	119,50 bzG
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	66,00 bzG	66,00 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	400,00 bz	396,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4 3/20	4	1/1 1/7	274,50 bz	— —
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	278,00 bzG
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	28,60 bz	28,90 bzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3 17/21	3,81	1/1 1/7	66,25 bz	66,40 bz
Russ. Staatsb. 5%*.	7½	7¼	1/1 1/7	127,20 bz	126,60 G
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	63,90 bzB	63,90 bz
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	289,25 G	290,75 bzB

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,80 B	100,60 G
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,00 G	102,50 G
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	— —	104,00 bzB
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,75 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. G.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,90 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,60 bz	102,25 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	101,90 G	101,90 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,40 G	102,25 G
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,40 G	102,25 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,40 G	102,25 bzG
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,75 bzG	102,40 bzG
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	101,70 G	101,75 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,25 B	103,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,25 bzG
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	— —	101,80 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,80 G	101,70 B
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,10 G	101,80 G
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	105,25 B	— —
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	102,50 bzG	102,25 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,75 B
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	102,25 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,75 bz	102,25 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	102,25 bzG
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	106,70 G	106,25 bzG
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	— —
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,30 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7		— —
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,40 bzG	102,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.
* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 G	86,20 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,40 bzG	108,30 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,80 G	102,00 B
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,70 G	81,60 bzG
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 G	93,40 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,25 G	82,30 bz
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,80 G	102,90 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,40 bzG	75,20 bzG
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,90 G	66,20 bz
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,30 bz	74,25 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,90 bz	59,00 G
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	408,00 bzB	408,50 bzG
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	396,00 B	396,00 B
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 bz	102,00 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,80 ebzG	86,10 ebzG
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	83,50 bzG
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,30 bz G	83,70 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	321,00 B	325,30 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,50 bzG	105,40 G
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,50 G	99,60 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 G	81,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,90 G	81,00 bz
dto. II. Staats-Obligat.*.	5	1/1 1/7	103,20 bz	104,00 bzG
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	102,00 bzG	101,80 G
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	100,10 bz	100,20 B
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	96,20 bz	95,75 ebzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	— —	— —
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	100,50 bzB	101,20 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	87,50 bz	87,70 bz
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	101,75 G	101,75 bz
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bzG
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bzG	103,10 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	103,10 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,20 bz	— —
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	85,00 bzG	85,00 bz
Transkaukasische*	3	15/16/12	69,10 G	69,00 bz
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	87,00 bz	87,00 bz

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	11[illegible],50 G	119,50 bzG
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	123,50 G	123,30 bzG
dto. Handelsges.	9	8	1/1	145,10 bzG	144,00 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 bzG	89,80 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,60 G	102,75 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	140,50 bzG	140,25 bz
Dessauer Credit	6	7	1/1	— —	— —
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,50 bzG	168,25 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	134,10 G	134,10 bzG
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,60 G	100,70 bzB
Disconto-Command.	11	11	1/1	211,10 bz	211,50 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	136,30 bzG	135,90 bzG
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,25 G	100,25 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	55,80 bzG	55,50 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,40 G	79,60 G
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	117,50 G	117,50 G
Leipziger Credit	9½	9	1/1	175,00 G	175,00 bz
dto. Disconto	6	5½	1/1	103,60 G	103,10 G
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	136,50 B	136,50 B
Magdeb. Priv.-Bank	4 9/10	5 5/12	1/1	116,80 G	116,25 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,75 bzB	95,75 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,75 bzB	95,75 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	88,25 ebzG	87,75 G
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,40 B	92,40 B
Norddeutsche Bank.	8	6 1/10	1/1	148,75 G	148,50 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	48,90 bzG	48,50 bzG
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	103,75 bzG	104,00 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	186,40 bz	186,75 G
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,50 G	45,50 G
Pos. Provinz.-Bank.	6⅛	6⅔	1/1	119,25 B	119,25 bzB
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,00 bzG	106,90 bz
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	135,90 bz	135,25 bzG
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	95,75 G	95,75 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,75 bzG	104,75 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	124,00 bzG	122,50 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	— —	— —
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	139,10 bz	139,50 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,20 bz	76,50 G
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	119,60 G	119,50 bzG
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,50 bzB	105,30 G
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	— —	— —
Weimarische Bank.	4	2	1/1	67,00 bzG	67,00 bzB

Industrie-Gesellschaften.
(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1884/85 und 1885/86.) c. = convertirte.
Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	292,50 bzB	291,75 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	129,75 bzG	128,75 bzG
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	126,50 ebzG	120,00 bzB
Bismarckhütte	8	6	1/7	99,00 bzG	99,25 G
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. — —	c. — —
dto. Oelfabrik	1	3½	1/6	63,25 bzB	63,25 bzG
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,00 G	133,00 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	103,25 bz	103,60 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	87,75 bz	87,30 G
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,50 bzG	33,50 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	47,40 bz	[illegible] bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	102,50 bzG	[illegible]1,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	68,25 bzG	68,25 G
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	43⅓	1/1	813,00 B	[illegible] bz
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	99,00 bzG	[illegible] B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	98,40 B	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	127,60 bzB	127,75 bzG
Lauchhammer conv.	4	2,8	1/7	65,00 B	65,50 G
Laurahütte	4	⅓	1/7	69,10 G	69,90 ebzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	52,25 G	52,00 G
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	31,25 bzG	31,40 bzB
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	34,00 bzG	34,00 B
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	77,00 B	78,00 B
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	104,50 G	104,90 bz
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	18,50 bzG	21,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	120,00 G	120,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	15,00 bzG	15,10 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	110,00 bz	110,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	121,00 B	121,00 B
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 B	125,00 B
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,60 G	136,60 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	33,50 bzG	35,60 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,50 bzG	126,50 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	30	1/1	— —	— —

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 29.	vom 28.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,80 G	103,90 bz
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,80 G	100,75 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,60 G	95,60 G
Redenhütte 6%	115	vrtlj	81,50 bzG	82,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

		Zins-fuss.	Cours vom 29.	vom 28.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	— —	167,65 bz
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	2½	— —	80,40 bz
London 1 L. Strl.	8 T.	4	— —	20,38 bz
dto. 1 L. Strl.	3 M.	4	— —	20,25 bz
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	— —	80,55 bz
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	193,15 bz	193,10 bz
dto. dto.	3 M.	5	191,80 bz	191,90 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	163,00 bz	163,10 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	161,80 bz	161,85 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	5	— —	80,20 bz
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	4	— —	80,45 bz
Warschau 100 S.-R.	8 T.	5	193,70 bz	193,60 bz

Reichsbank 3½%. — Lombard 4½%.
Privatdiscont 2¾%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente.	84,80 à 90 bz	— —
Russische Anl. 1880	85,50 à 40 à 50 bz	— —
dto. dto. 1884	98,10 bz	— —
Disconto-Command.	210,70 à 11,75 bz	— —
Dortmunder Union	48 à 47,40 bz	— —
Laurahütte	68,90 bz	— —
Oesterr. Credit	457,50 à 57,00 à 59 bz	457,25 à 57 à 59,50 bz
Franzosen	398,00 à 401,50 bz	396,50 à 401 à 400 bz
Lombarden	172,00 à 72,50 bz	171,25 à 71 à 72 bz
Russische Noten	194,50 bz	194,00 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.